

# D'Tante Arie

Ich wohn ìn Stroosbùrrì zitter fàscht àchtzehn Johr. Ich kùmm üs Belfort ìn de Franche-Comté. Ich hàb e Stroosbùrjer ghirote. Ich lehr au Elsässisch zitter e pààr Johr. 's ìsch ìmmer sehr intressànt fer mich d'verschìedene Tràditione (üs'm Elsàss ùn üs de Franche-Comté) zue vergliche.

Zuem Beispiel, ìm Elsàss kùmmt 's Chrìschtkìndel fer Wihnàchte ùn ìn de Franche-Comté kùmmt d'Tante Arie ìnre klein Gejed, wo de „Pays de Montbéliard“ heisst. Montbéliard ìsch e Stàdt bi Belfort. Ihr wëre àwwer fröje, wer die Tante Arie ìsch!

D'Tante Arie ìsch e Gstàlt üs de Legende vùn de Franche-Comté. Sie ìsch e àlti Frau mìt wisse Hoor àwwer mìteme jùnge Gsìcht. Sie trààt e lànger Rock, e Kàpp ùn e Fichu ùfem Kopf. Sie het au e-n-Essel. Mir trefft sie ìn mehrere Mårle ùn Legende.

Sie wàndert ìn de Gejed vùn Montbéliard erùm ùn ìn e pààr Dérfer vùm Territoire de Belfort, ùn sogàr e bìssel ìn de Schwitz.

Wàs weiss m'r vùn ìhrem Lëwe? Sie heisst Henriette vùn Montfaucon-Montbéliard ùn sie het e Gràf vùn Montbéliard ghirote. Sie het viel gueti Sàche gemàcht. D'Tante Arie ìsch ìm Johr 1444 gstorwe, àwwer „de Hìmmel“ het gewellt, dàss sie noch lëbt. Sie lëbt jetzt ìnere Hehl ùn sie helft viel Litt. Ùn wàs màcht sie? Sie bringt de Kìnder Gschenke fer Wihnàchte. Àwwer mànichmol tuen d'Litt sie nìt erkenne. Tàtsächlich ìsch sie e bìssel wie Jesus ìn dem Lukasevangelium ìwwer d'Zéje vùn Emmaüs. Sie losst sich nìt erkenne... 's ìsch 's Gheimnis vùn de Tante Arie. Noh ìsch sie e bìssel ùnser Chrìschtkìndel vùn de Franche-Comté.

Marinette Nicolas  
STRASBOURG